



Heidekrautbahn-Konferenz

29. Januar 2019
Bürgersaal Schildow
19 Uhr

Projektstand: Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn

Detlef Bröcker
Vorstand der NEB-AG



Inhalt

- » **Niederbarnimer Eisenbahn**
- » **Heidekrautbahn**
- » **Reaktivierung der Stammstrecke**
- » **Vorplanung**
- » **Weitere Planung**
- » **Informationen & Kontakt**

Niederbarnimer Eisenbahn

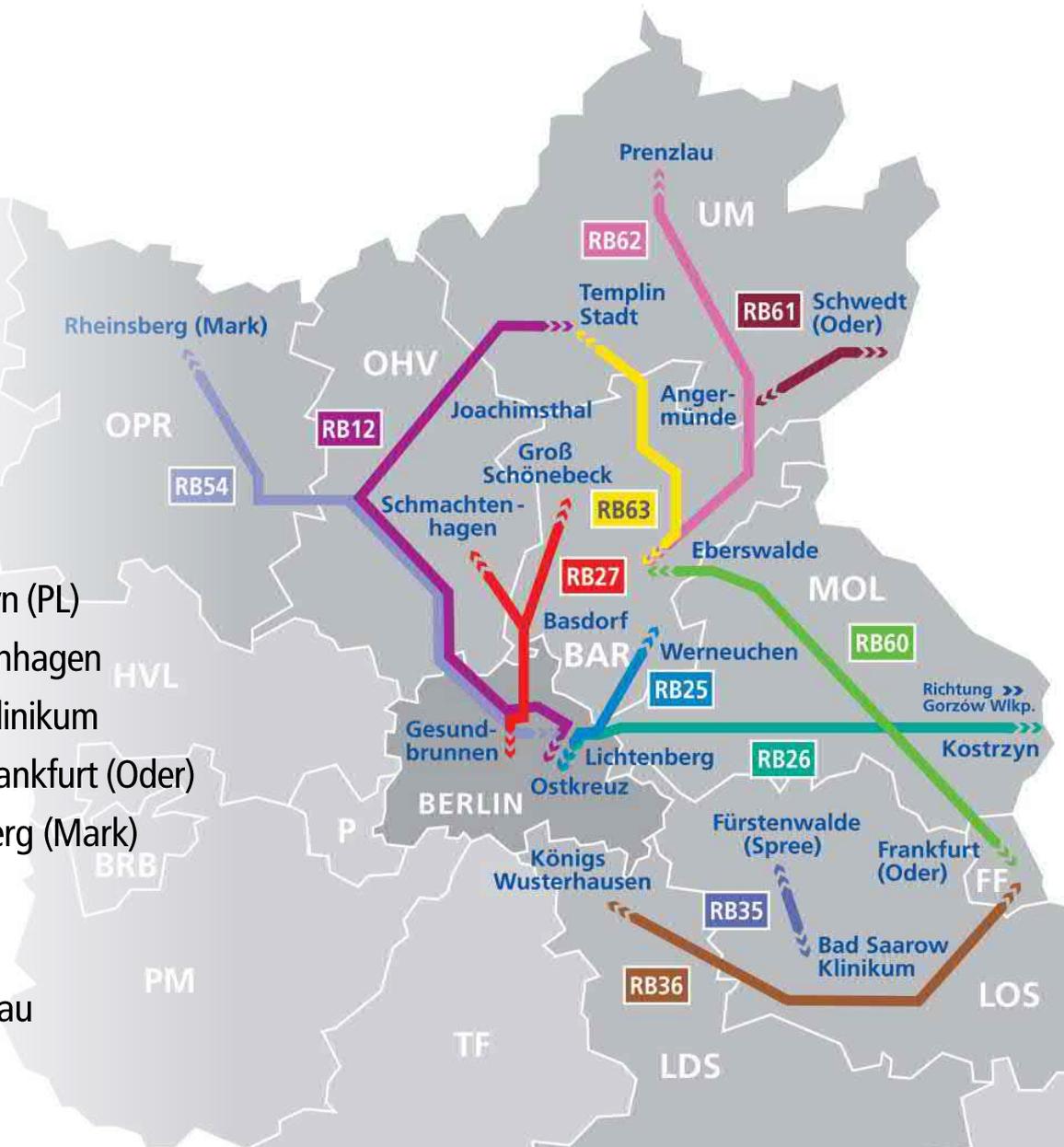


Niederbarnimer Eisenbahn

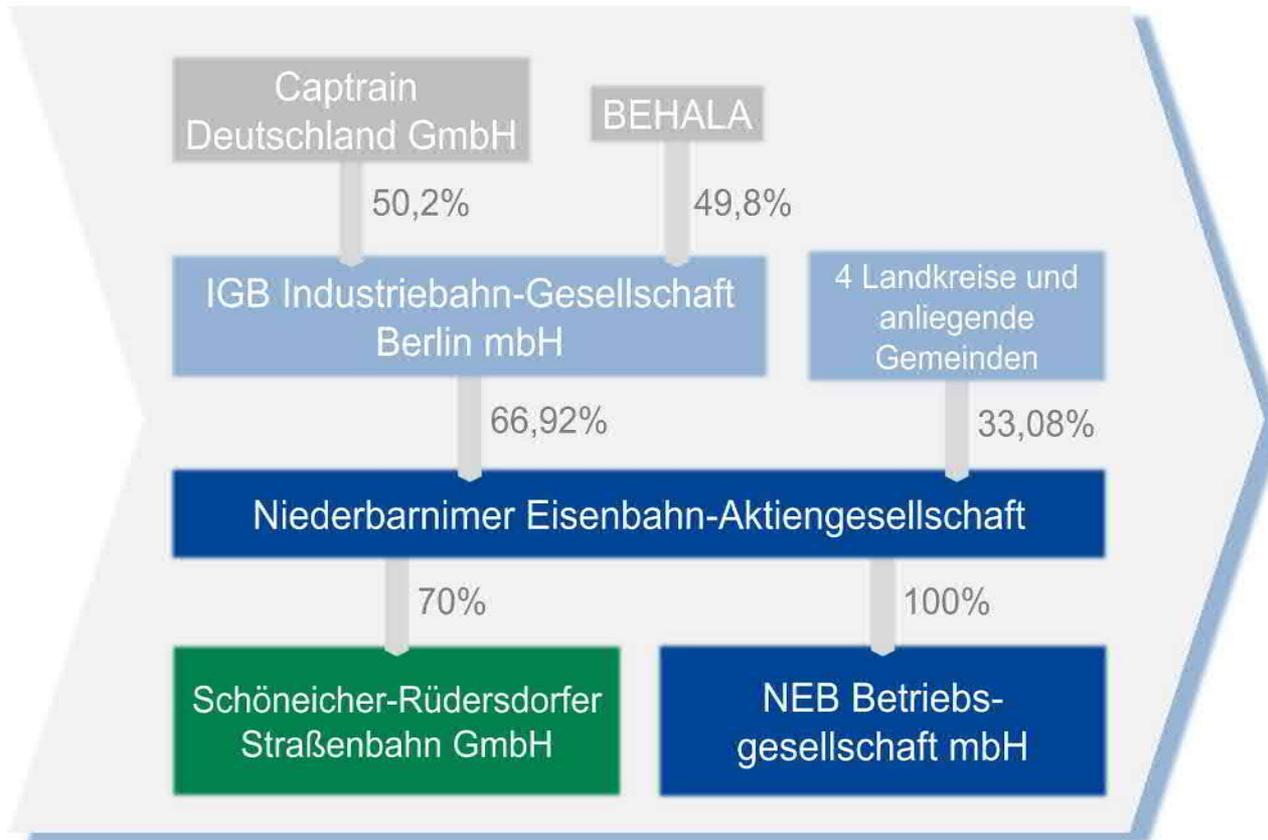
- » 1900 Gründung der Reinickendorf-Liebenwalde-Groß Schönebecker Eisenbahn AG
- » 1901 Betriebsaufnahme Berlin-Wilhelmsruh ◀▶ Liebenwalde sowie Basdorf ◀▶ Groß Schönebeck
- » NEB-AG Eigentümerin von 68 km SPNV-Infrastruktur im nördlichen Berliner Umland
- » 2004: Gründung der NEB Betriebsgesellschaft mbH (BG)
- » NEB BG erbringt aktuell im Auftrag der Länder SPNV-Leistungen auf 11 Linien in Brandenburg und Berlin

NIEDERBARNIMER EISENBAHN

- RB12** Berlin – Templin Stadt
- RB25** Berlin – Werneuchen
- RB26** Berlin – Müncheberg (Mark) – Kostrzyn (PL)
- RB27** Berlin – Groß Schönebeck/Schmachtenhagen
- RB35** Fürstenwalde (Spree) – Bad Saarow Klinikum
- RB36** Königs-Wusterhausen – Beeskow – Frankfurt (Oder)
- RB54** Berlin – Löwenberg (Mark) – Rheinsberg (Mark)
- RB60** Eberswalde – Frankfurt (Oder)
- RB61** Schwedt (Oder) – Angermünde
- RB62** (Eberswalde –) Angermünde – Prenzlau
- RB63** Eberswalde – Joachimsthal – Templin



Niederbarnimer Eisenbahn



Heidekrautbahn



Heidekrautbahn (RB27)

- » durchgängiger Betrieb auf der Stammstrecke bis zum Mauerbau im August 1961
- » Infrastruktur fand keine Aufnahme in das Lückenschlussprogramm des Bundes nach der Wiedervereinigung
- » Mitte der 90er Jahre: erste Machbarkeitsstudie der NEB
- » 2009/2010: Nutzen-Kosten-Untersuchung der Länder Berlin und Brandenburg bezüglich der Wiedereinbetriebnahme der Stammstrecke
- » 2010: Planfeststellungsverfahren der NEB für den Wiederaufbau des Bahnhofs Wilhelmsruh in veränderter Lage endet mit Planfeststellungsbeschluss

Heidekrautbahn (RB27)

- » 2017: Erstellung einer verkehrlichen Studie (1. Betriebsstufe bis Berlin-Wilhelmsruh)
- » 2017: Erste Planungs- und Vermessungsleistungen
- » Frühjahr 2018: Beauftragung der Vorplanung für die Stammstrecke

Heidekrautbahn (RB27)





Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn im Rahmen des Infrastruktur- projekts i2030 der Länder Berlin und Brandenburg

Warum Reaktivierung?

- » Anbindung der Gemeinde Mühlenbecker Land an SPNV
- » Erschließung des Gewerbegebietes PankowPark für SPNV
- » Aufwertung des Wohngebietes Märkisches Viertel für den Freizeitverkehr durch direkten Anschluss ► Barnim/Schorfheide
- » Steigerung der Attraktivität des ÖPNV-Angebots durch deutliche Reduzierung der Fahrtzeiten in Richtung Berlin
 - z.B. Schildow ◀► Gesundbrunnen auf ca. 23 min (derzeit: 51 min, 1x umsteigen)
- » Reduzierung der Belastung durch Straßenverkehr

Warum Reaktivierung?

- » direkte Schienenverbindung in den Bezirk Berlin-Reinickendorf
- » Perspektive der Verlängerung über Wilhelmsruh hinaus nach Berlin Gesundbrunnen
- » erwartete Steigerung der Fahrgastzahlen um >40% auf mehr als 6.000 Fahrgäste werktags auf der gesamten Heidekrautbahn bei 1-h-Takt
- » weiterer deutlicher Zuwachs bei Ausbau bis Berlin Gesundbrunnen
- » Reaktivierung ist in relativ kurzer Zeit realisierbar:
 - Strecke z. T. bereits vorhanden
 - bestehendes Baurecht für Bahnhof Berlin-Wilhelmsruh

Warum Reaktivierung?

- » geschätzter Investitionsbedarf: rund 20 Millionen Euro
- » Nutzen-Kosten-Untersuchung der Länder Berlin & Brandenburg zur Reaktivierung der Stammstrecke bis Berlin Gesundbrunnen (2010):
 - Nutzen-Kosten-Indikator >2
 - bedeutet wirtschaftliche Gesamtinvestition
- » gestiegene Mobilität und dynamische Entwicklung der Landkreise Barnim & Oberhavel lassen weiteren Zuwachs erwarten

ENTLANG DER STAMMSTRECKE KÖNNEN ZEHNTAUSENDE MENSCHEN VOM STRECKENAUSBAU PROFITIEREN:

SCHÖNWALDE (Gemeinde Wandlitz)
2.400 Einwohner, Landkreis: Barnim

MÜHLENBECK (Gemeinde Mühlenbecker Land)
4.200 Einwohner, Landkreis: Oberhavel

SCHILDOW (Gemeinde Mühlenbecker Land)
6.500 Einwohner, Landkreis: Oberhavel

Blankenfelde (Ortsteil von Berlin):
2.300 Einwohner, Bezirk Pankow

MÄRKISCHES VIERTEL (Ortsteil von Berlin)
31.500 Einwohner im Einzugsgebiet, Bezirk: Reinickendorf

PANKOWPARK (Gewerbegebiet in Berlin)
2.000 Beschäftigte in > 100 Unternehmen, Bezirk Pankow

WILHELMSRUH (Ortsteil von Berlin)
17.100 Einwohner inkl. Rosenthal, Bezirk Pankow

Was ist geplant?

- » Die am 10. Januar 2019 geschlossene Planungs- und Finanzierungsvereinbarung regelt
 - die nächsten Planungsetappen
 - die verkehrlichen Anforderungen für das Gesamtnetz

für den Ausbau der Heidekrautbahn

Was ist geplant?

Verkehrliche Anforderungen:

» 1. Betriebsstufe:

- Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn
Abzweig Schönwalde ◀▶ Berlin-Wilhelmsruh (ca. 14 km)
- 1-Stunden-Takt Basdorf ◀▶ Berlin-Wilhelmsruh
- Weiterhin Bedienung des Streckenastes Basdorf ◀▶ Schönerlinde
◀▶ Berlin-Karow wie bisher

Was ist geplant?

Verkehrliche Anforderungen:

- » 2. Betriebsstufe / Zielzustand:
 - Weiterleitung auf Nordbahntrasse bis Berlin Gesundbrunnen
 - 30-min-Takt Klosterfelde ◀▶ Basdorf
 - 30-min-Takt Basdorf ◀▶ Schildow ◀▶ Bln. Gesundbrunnen
 - 30-min-Takt Basdorf ◀▶ Karower Kreuz ◀▶ Bln. Gesundbrunnen
- » mindestens 1-Stunden-Takt auf den übrigen Streckenabschnitten
- » Streckengeschwindigkeit von 80 km/h

Was ist geplant?

Neue Haltepunkte:

Berlin-Wilhelmsruh ◀▶ PankowPark ◀▶ Wilhelmsruher Damm /
Rosenthal ◀▶ Blankenfelde ◀▶ Schildow ◀▶ Schildow Nord ◀▶
Mühlenbeck ◀▶ Schönwalde West

Was ist geplant?

Fahrplankonzept (Entwurf, 1. Betriebsstufe):

RB27 Basdorf ▶ Mühlenbeck ▶ Schildow ▶ Berlin-Wilhelmsruh

Basdorf	ab	4:00	▼60	7:00	8:00	9:00	▼60	16:00	17:00	18:00	▼60	0:00
Schönwalde West		4:05		7:05	8:05	9:05		16:05	17:05	18:05		0:05
Mühlenbeck		4:09		7:09	8:09	9:09		16:09	17:09	18:09		0:09
Schildow Nord		4:12		7:12	8:12	9:12		16:12	17:12	18:12		0:12
Schildow		4:14		7:14	8:14	9:14		16:14	17:14	18:14		0:14
Berlin-Blankenfelde		4:17		7:17	8:17	9:17		16:17	17:17	18:17		0:17
Berlin-Wilhelmsruher Damm		4:20		7:20	8:20	9:20		16:20	17:20	18:20		0:20
Berlin PankowPark		4:22		7:22	8:22	9:22		16:22	17:22	18:22		0:22
Berlin-Wilhelmsruh	an	4:24		7:24	8:24	9:24		16:24	17:24	18:24		0:24
S1 Berlin-Wilhelmsruh	ab	4:28		7:28	8:28	9:28		16:28	17:28	18:28		0:28
S1 Berlin Gesundbrunnen	an	4:36		7:36	8:36	9:36		16:36	17:36	18:36		0:36

Was ist geplant?

Fahrplankonzept (Entwurf, 1. Betriebsstufe):

RB27 Berlin-Wilhelmsruh ▶ Schildow ▶ Mühlenbeck ▶ Basdorf

S1 Berlin Gesundbrunnen	ab	4:19		7:19	8:19	9:19		16:19	17:19	18:19		0:19
S1 Berlin-Wilhelmsruh	an	4:27		7:27	8:27	9:27		16:27	17:27	18:27		0:27
Berlin-Wilhelmsruh	ab	4:31	60	7:31	8:31	9:31	60	16:31	17:31	18:31	60	0:31
Berlin PankowPark		4:33		7:33	8:33	9:33		16:33	17:33	18:33		0:33
Berlin-Wilhelmsruher Damm		4:36		7:36	8:36	9:36		16:36	17:36	18:36		0:36
Berlin-Blankenfelde		4:39		7:39	8:39	9:39		16:39	17:39	18:39		0:39
Schildow		4:41		7:41	8:41	9:41		16:41	17:41	18:41		0:41
Schildow Nord		4:43		7:43	8:43	9:43		16:43	17:43	18:43		0:43
Mühlenbeck		4:46		7:46	8:46	9:46		16:46	17:46	18:46		0:46
Schönwalde West		4:50		7:50	8:50	9:50		16:50	17:50	18:50		0:50
Basdorf	an	4:54		7:54	8:54	9:54		16:54	17:54	18:54		0:54

Vorplanung: Oberbau, Verkehrsstationen, Bahnübergänge und Sicherungstechnik

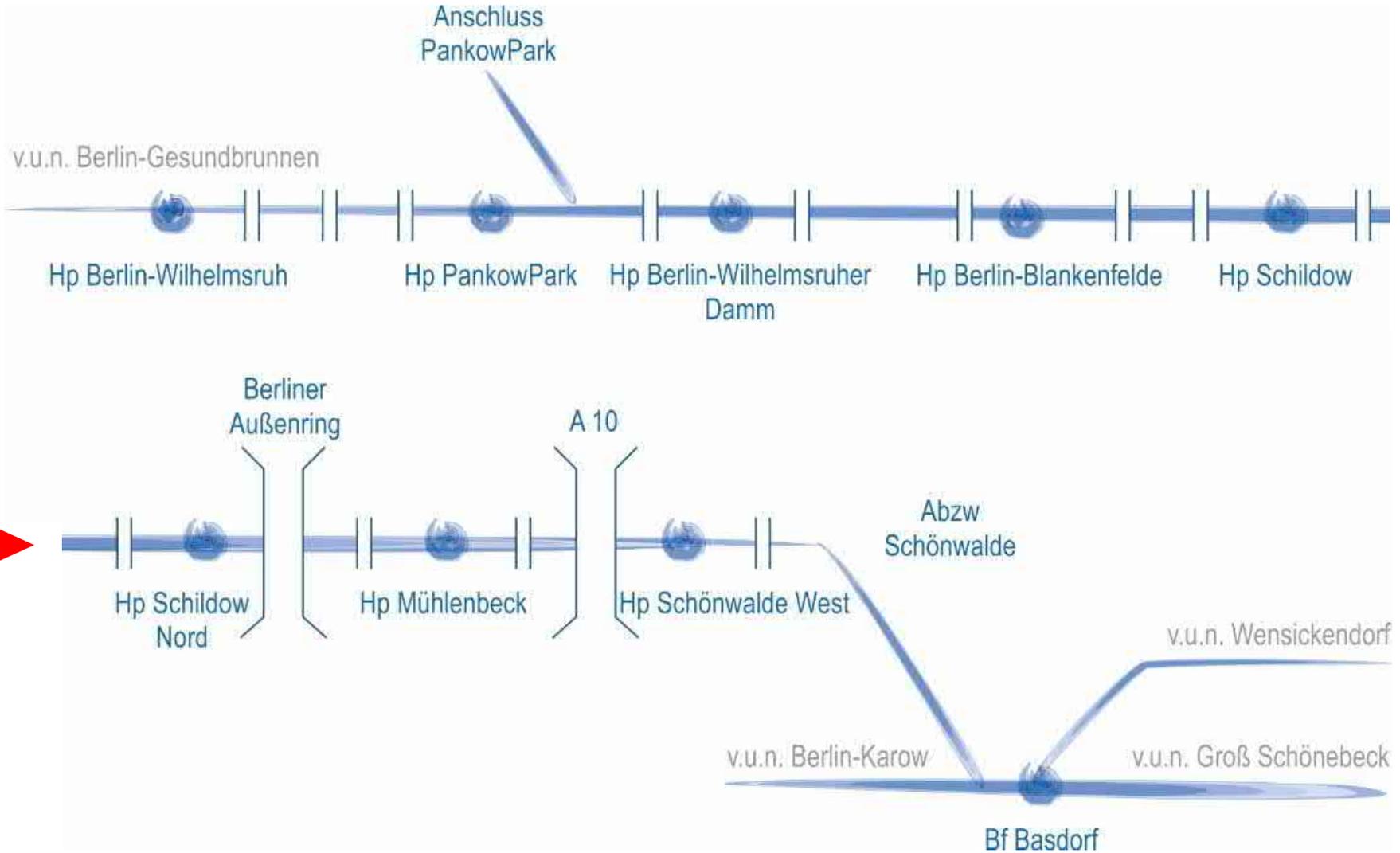


Oberbau-Maßnahmen

- » regelkonforme Ertüchtigung der gesamten Stammstrecke für eine durchgehende Geschwindigkeit von 80 km/h, unter Beachtung der ursprünglichen Trassierung
- » ca. 1 km Gleisneubau
- » ca. 13 km Gleiserneuerung
- » Herstellung Regelprofil
- » Anhebung des Gleises am Feuchtbiotop nördl. von Rosenthal (km 2,9 – km 3,6)
- » Rückbau der alten Gleise
- » Weiche für Anschlussgleis in PankowPark

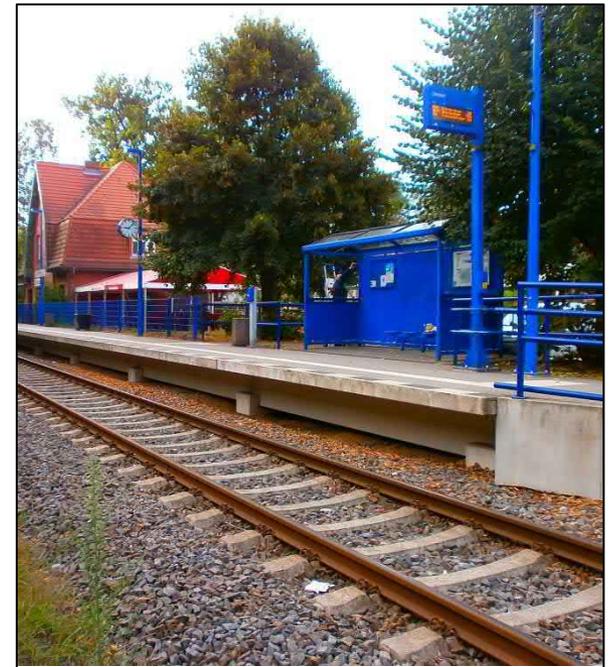


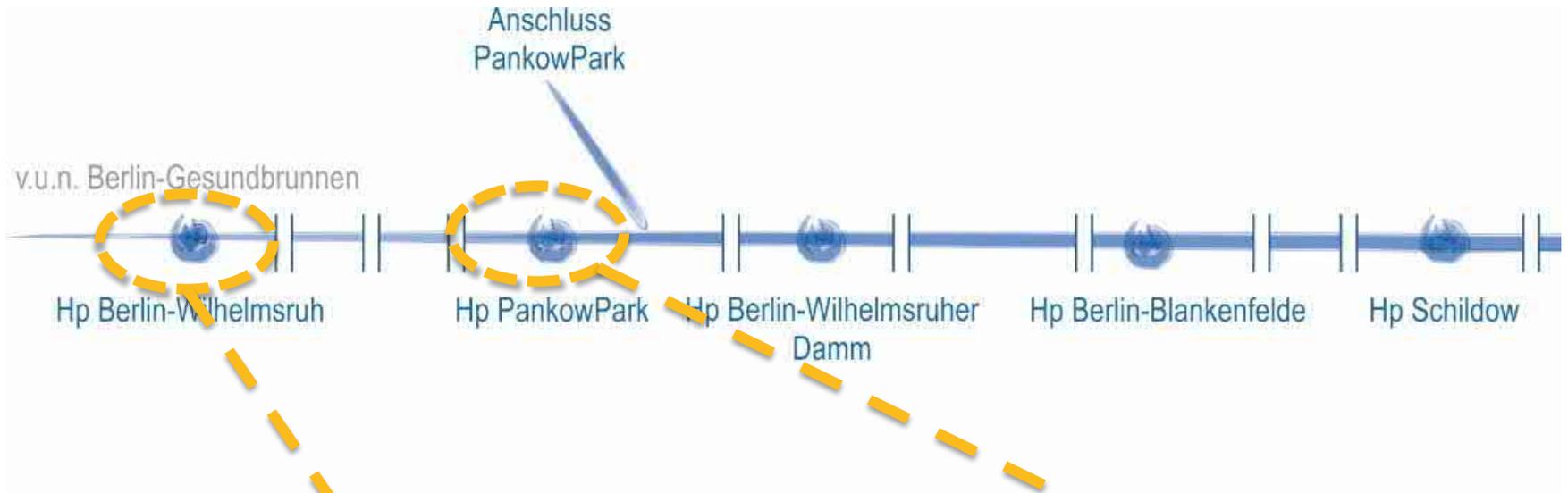
Verkehrsstationen



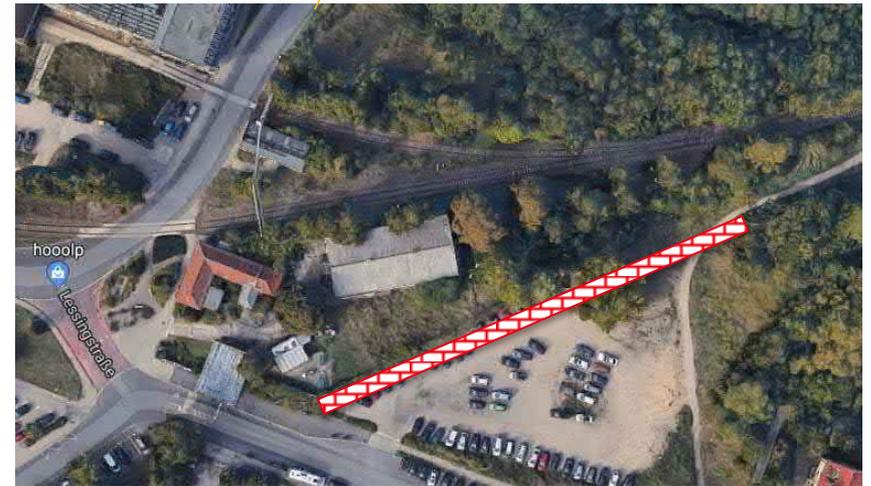
Verkehrsstationen

- » Neubau der Verkehrsstationen Berlin-Wilhelmsruh (NEB) , Pankow Park, Wilhelmsruher Damm/Rosenthal, Schildow-Nord und Mühlenbeck in veränderter Lage
- » alle Verkehrsstationen erhalten neue Bahnsteige
- » gute Erreichbarkeit: Zugänge werden in die Umgebung eingebunden
- » Ausstattung wie bestehende NEB-Bahnhöfe
- » Fahrgastinformationssysteme an allen Bahnhöfen
- » barrierefreie Zugänge mit Rampen und Blindenleitsystem

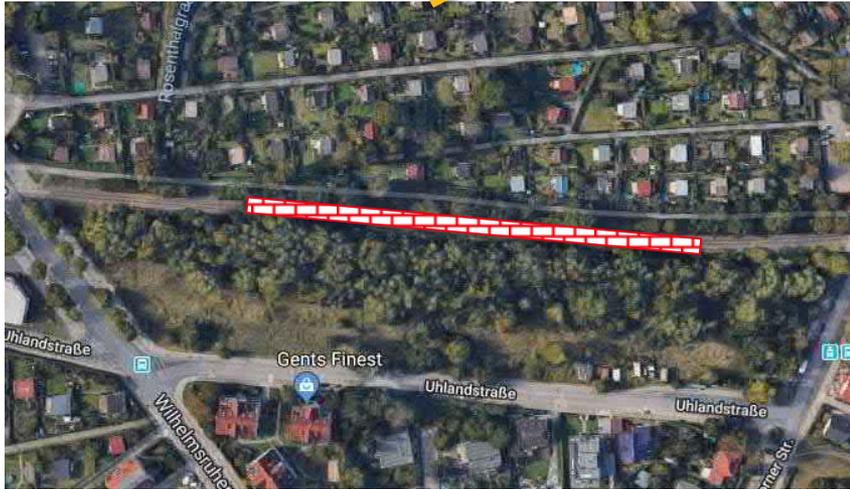
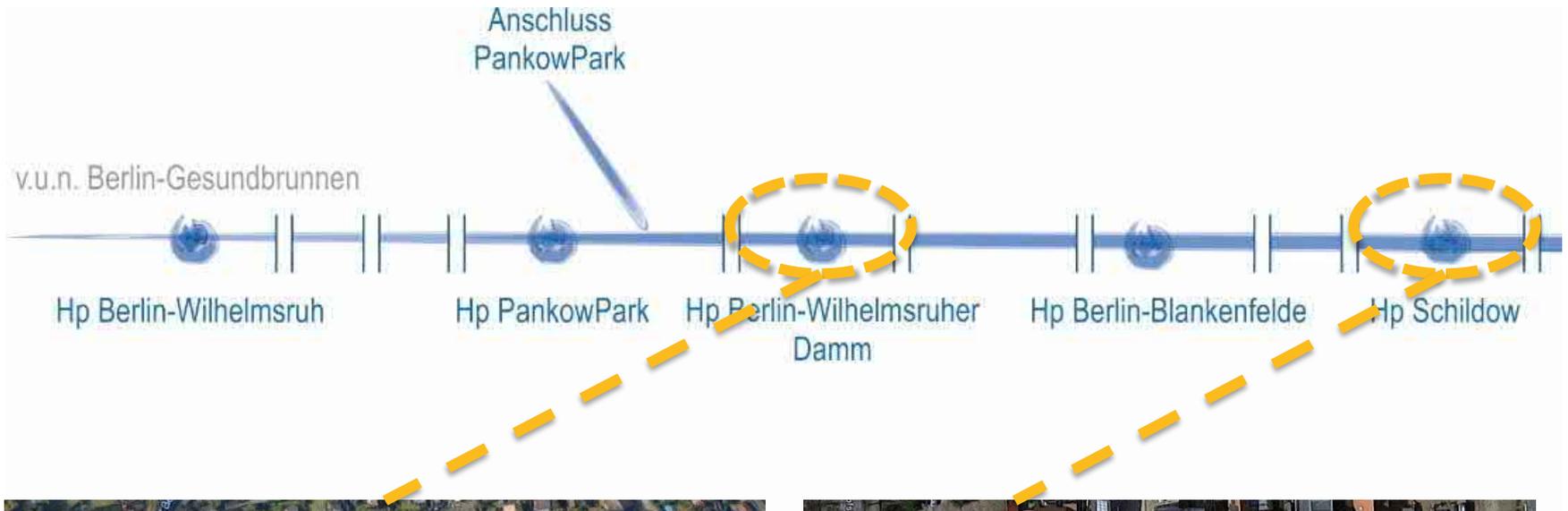




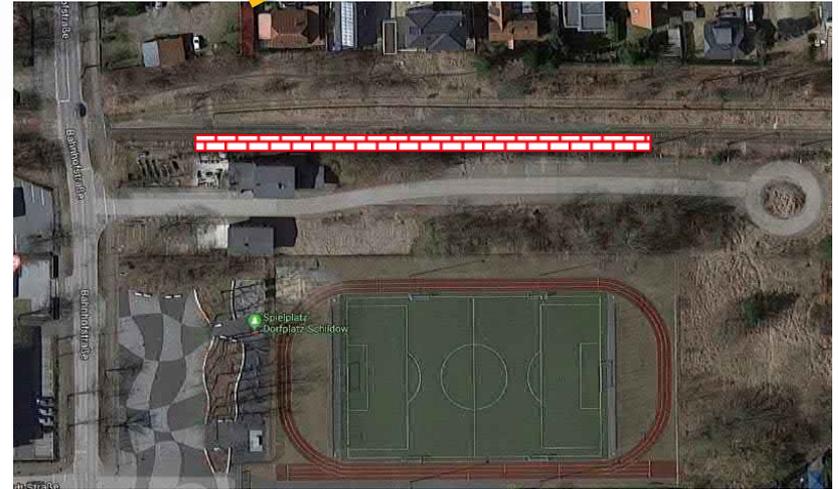
Neubau Berlin-Wilhelmsruh auf Höhe der S-Bahn



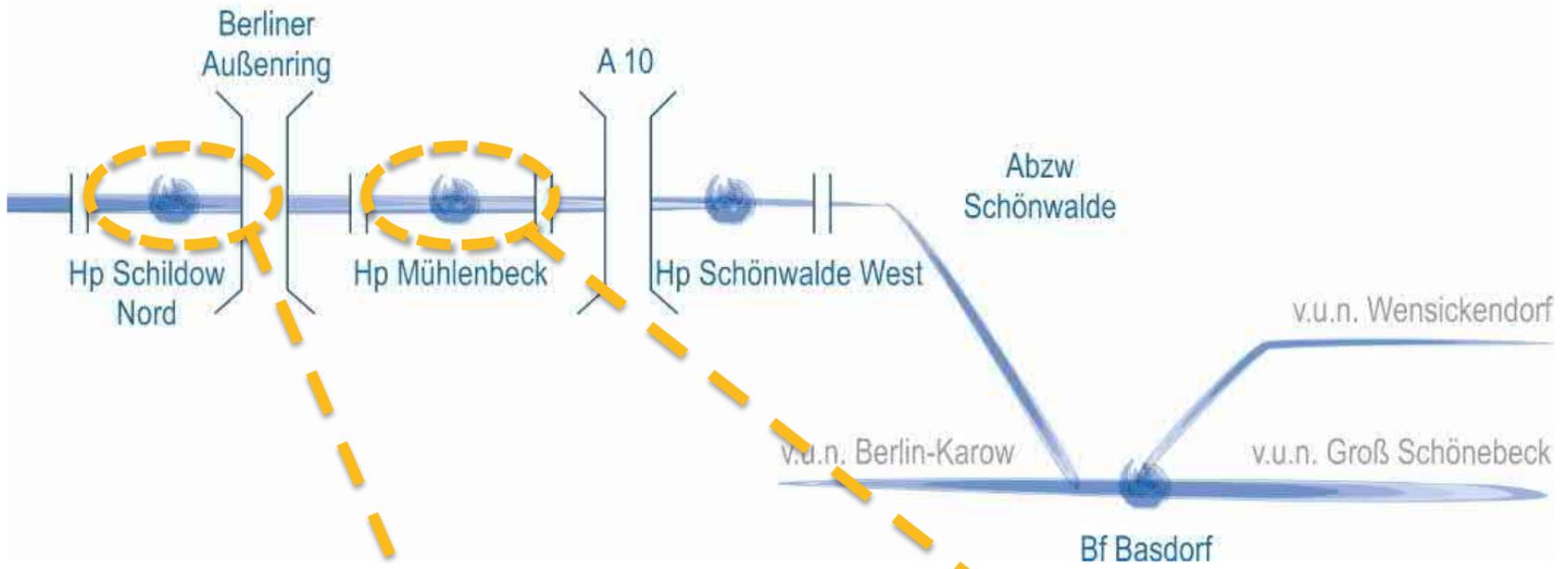
Neubau PankowPark an der Lessingstraße



Neubau Berlin-Wilhelmsruher Damm



Neubau Schildow an der Bahnhofstraße



Neubau Schildow Nord



Neubau Mühlenbeck mit zwei Zugängen



Neubau Hp Schönwalde West

Bahnübergänge – Grundlagen

Nach StVO §19 Bahnübergänge:

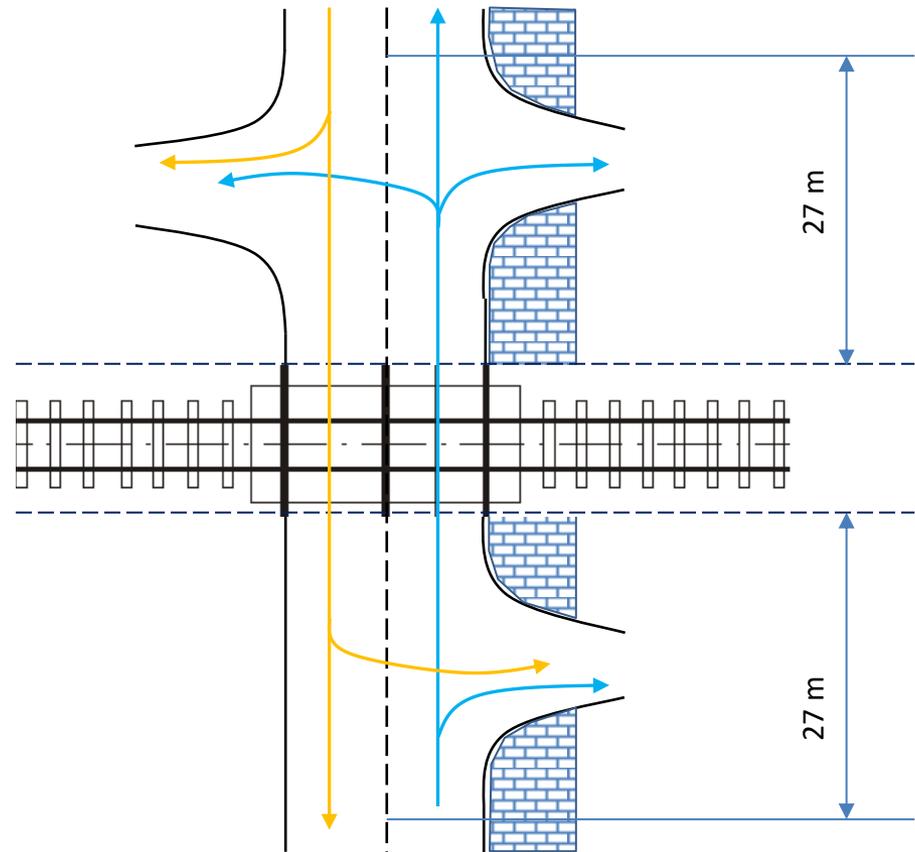
- » Schienenfahrzeuge haben Vorrang an Bahnübergängen (BÜ)
- » kann der Bahnübergang wegen des Straßenverkehrs nicht zügig und ohne Aufenthalt überquert werden, ist vor dem Andreaskreuz zu warten
- » das Räumen des Bahnübergangs muss jederzeit konfliktfrei sichergestellt werden



Bahnübergänge – Gestaltung eines Kreuzungsbereichs

» Zu beachten sind:

- Straßenbreite
- typische Fahrzeuge
- Verkehrsstärke
- Gehwege
- Einmündungen
- Abbiegemöglichkeiten
- Vorfahrtsregelung
- Begegnungsfälle
- Grundstückszufahrten
- mögliche Alternativwege



Bahnübergänge – Schließzeiten

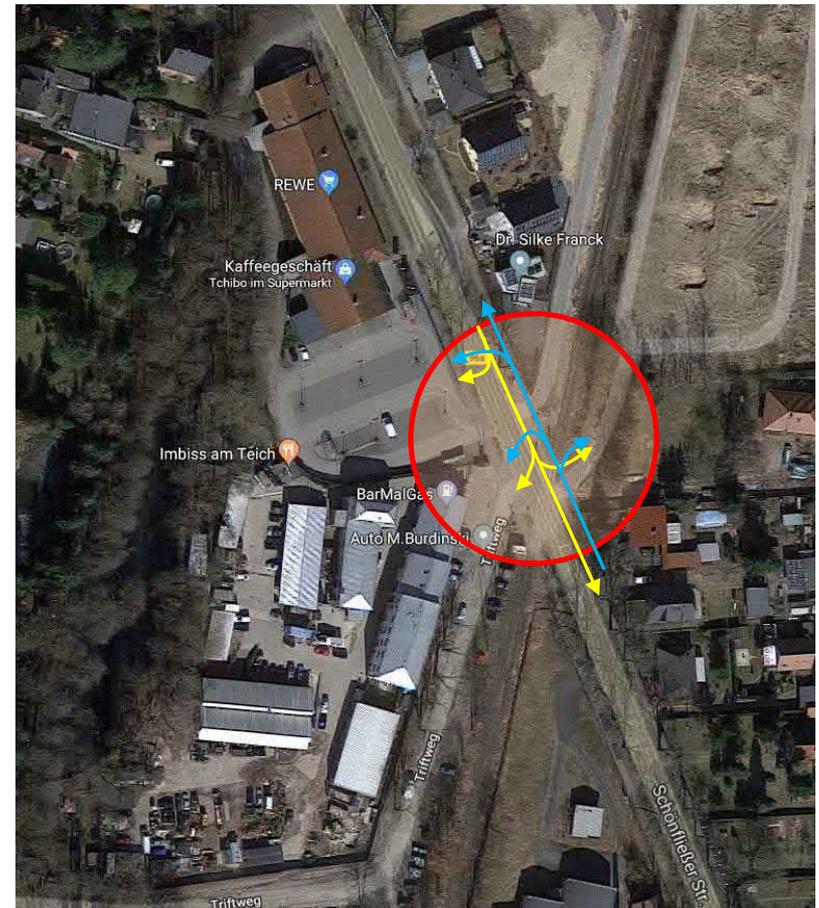
- » Schließzeiten von mehreren Faktoren abhängig
- » jeder BÜ muss einzeln betrachtet werden
- » Beispiele (heute auf der RB 27):
 - nur eine Straße zu sichern: ca. 1 min Schließzeit bei 80 km/h (Ampel gelb ► Schranke wieder geöffnet)
 - mehr als 1 Straße zu sichern ► vorgeschaltete Straßensignale ► Schließzeit ca. 2 min bei 80 km/h
- » genaue Schließzeiten können erst im Zuge der weiteren Planungen ermittelt werden

Bahnübergänge an der Stammstrecke

- » im Bestand sind ca. 20 BÜ und Querungen ohne technische Sicherung vorhanden
- » 12 BÜ erhalten eine technische Sicherung mit Lichtzeichen und Halbschranken
 - Pfeifsignal nicht mehr erforderlich – Lärmreduzierung
 - Herstellung eines regelkonformen Zustands (wie auf bisheriger RB27)
 - möglichst kurze Schließzeiten
- » 4 BÜ für Fußgänger und Radfahrer erhalten Umlaufsperrn

Bahnübergänge mit technischer Sicherung: Beispiel Schildow

- » innerhalb des 27-m-Bereichs:
 - Bundesstraße B96a
 - Gehwege beidseitig
 - Einmündung Triftweg
 - Einmündung Wohngebiet
 - Radweg
 - Einfahrt Supermarkt
 - Grundstückszufahrten
- » eine einzige Zufahrt für das neue Wohngebiet
- » Alternativweg für den Triftweg

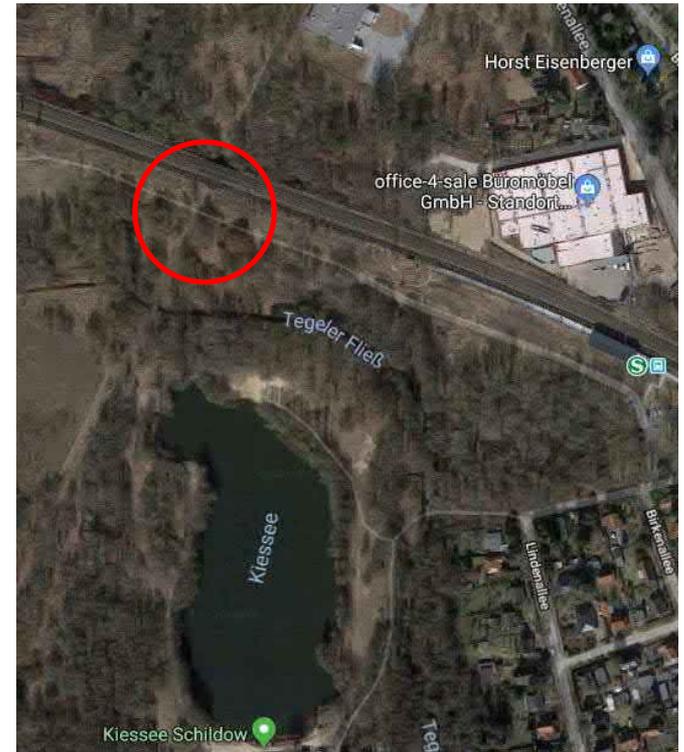


Bahnübergänge – „wilde“ Querungen

- » „wilde“ Querungen u. a. in Mühlenbeck-Mönchmühle (Kiessee und Forstweg) und Berlin
- » lt. Allgemeinem Eisenbahngesetz (AEG) müssen „wilde“ BÜ geschlossen werden, um die Sicherheit des Bahnverkehrs zu gewährleisten
- » in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden werden im Rahmen der nächsten Planungsschritte gemeinsam einzelfallbezogene, sichere und tragbare Lösungen erarbeitet
- » Optionen:
 - Erhalt in eisenbahnrechtlich konformer Gestalt
 - Schließung der Querung

Bahnübergänge – „wilde“ Querungen: Beispiel Mühlenbeck (Kiessee)

- » Querung neben Tunnel unter S-Bahn-Trasse
- » es werden Lösungsansätze geprüft, um das Queren der Stammstrecke geregelt und sicher zu ermöglichen
- » zu beachten sind u. a.
 - Sicht- und Grundstücksverhältnisse
 - Umweltbelange
 - Interessen der Reisenden/Fußgänger
 - Interessen der Eisenbahn
 - rechtliche Rahmenbedingungen



Sonstiges

- » Planung einer Kreuzungsmöglichkeit für den Eisenbahnverkehr von und nach Stadler (PankowPark) zwischen Wilhelmsruher Damm und Quickborner Straße
- » Erstellung von Konzepten für den sicheren Zugbetrieb im Stundentakt und die sicherungstechnische Einbindung der Strecke am Abzweig Schönwalde
- » Erarbeitung einer validen Kostenschätzung

Weitere Planung



Die nächsten Planungsetappen:

- » Beauftragung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Stammstrecke zwischen dem Abzweig Schönwalde und der Hertzstraße in Berlin auf Basis der abgestimmten Vorplanung
- » Ermittlung konkreter Ausbauerfordernisse und Lösungen für die Bahnübergänge in Abstimmung mit den Gemeinden / Straßenbau-
lastträgern auf der Stammstrecke und damit verbundener
Investitionskosten
- » Hierzu sind Informationsveranstaltungen für Anwohner und
Gemeinden über den Projektstand und die geplanten Maßnahmen
geplant
- » Vorplanung für notwendige weitere Ausbaumaßnahmen im übrigen
Streckennetz der RB27 für den Zielzustand Heidekrautbahn

Januar 2019	» Planungsvereinbarung zur Reaktivierung der Heidekrautbahn-Stammstrecke
2019	» Entwurfs- und Genehmigungsplanung in enger Abstimmung mit Ländern und Gemeinden
	» Landschaftsplanung, Lärm-, Schallschutz- und Erschütterungsgutachten
	» Ermittlung konkreter Ausbauerfordernisse auf der Stammstrecke und damit verbundener Investitionskosten
	» Informationsveranstaltungen für Anwohner und Gemeinden über den Projektstand und geplante Maßnahmen
	» Vorplanung für notwendige weitere Maßnahmen im übrigen Streckennetz der RB27

2020-2021	» Plangenehmigungsverfahren
2021-2023	» Ausführungsplanung, Bauvorbereitung, Baumaßnahmen
Dezember 2023	» Betriebsaufnahme zum Fahrplanwechsel

Einsatz von Wasserstoff-Fahrzeugen

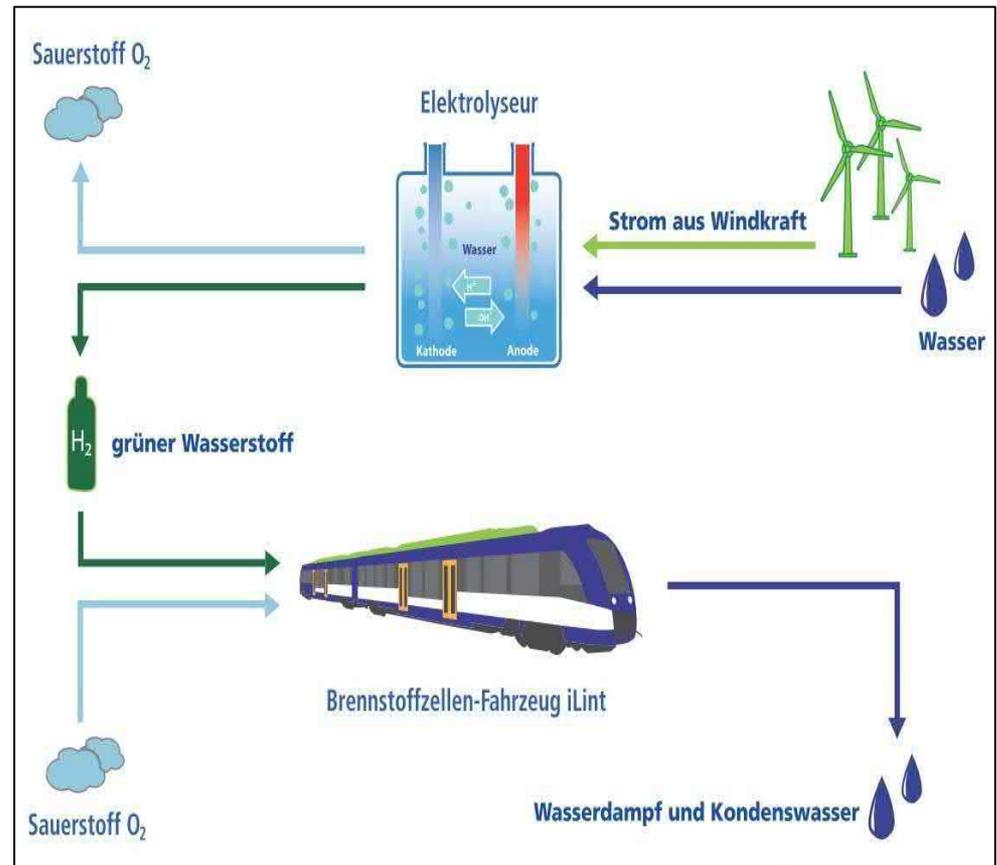
- » Der Einsatz von Fahrzeugen mit Wasserstoff-Brennzellenantrieb ist angestrebt
- » NEB führt hierzu Gespräche mit den Ländern und dem VBB
- » Kooperationsvereinbarung zwischen NEB und dem Landkreis Barnim bzw. ENERTRAG, die für den Aufbau der Wasserstoff-Infrastruktur verantwortlich sind
- » ab Fahrplanwechsel im Dezember 2023
- » Fahrzeugtyp Coradia iLint (Alstom)



© René Frampe_evb_coradia iLint

Einsatz von Wasserstoff-Fahrzeugen

- » Ziel: Strom soll aus lokaler Windkraft gewonnen und als Wasserstoff gespeichert werden
- » aus dem Wasserstoff wird direkt in den Zügen Strom für den Betrieb der Züge der RB27 gewonnen
- » beim Fahren entsteht als Abfallprodukt nur Wasser
- » komplett emissionsfrei und geräuscharm (Elektroantrieb)



Informationen & Kontakt



Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger

11.03.2019 um 18 Uhr
Schildow, Bürgersaal

25.03.2019 um 18 Uhr
Mühlenbeck, Mühlentreff

29.04.2019 um 18 Uhr
Berlin-Wilhelmsruh / Rosenthal,
HortEins

07.05.2019 um 18 Uhr
Berlin-Blankenfelde, Kursaal
StadtGut Blankenfelde

14.05.2019 um 18 Uhr
Schönwalde, Restaurant Korfu

Weitere Informationen finden Sie in unserem Flyer.

Aktuelle Informationen & Hintergründe zur Reaktivierung

www.heidekrautbahn.de

www.i2030.de

Kontakt bei Fragen und Anmerkungen

heidekrautbahn@NEB.de



Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



NEB

Niederbarnimer Eisenbahn AG



Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.



Kommunale Arbeitsgemeinschaft
Region Heidekrautbahn e.V.



Impressum

Niederbarnimer Eisenbahn-AG
Georgenstraße 22
10117 Berlin
Tel.: 030 396011-344 (Kundentelefon)
E-Mail: heidekrautbahn@NEB.de
www.NEB.de

Bildnachweis:
alle Bilder © NEB / C. Bedeschinski / F. Noack / H. Reimann
und wie angegeben